

BILDUNGSAGENDA NS-UNRECHT



"Sagt Eure
Meinung!
Seid wachsam! Seid
Menschen!"

Margot Friedländer,
Zeitzeugin

AUFTRAG UND ANSATZ

Auf Initiative und mit Zuwendungsmitteln des Bundesministeriums der Finanzen (BMF) startete die Stiftung EVZ ein neues Vorhaben: die Bildungsagenda NS-Unrecht. Erste finanzielle Mittel wurden vom Deutschen Bundestag im Rahmen der „Folgaufgaben der Wiedergutmachung an Opfer der NS-Verfolgung“ für das Vorhaben freigegeben und der Stiftung über das BMF bereitgestellt.

Die Bildungsagenda NS-Unrecht soll angesichts der aktuellen gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen in der historisch-politischen Bildung zum NS-Unrecht in Deutschland und Europa einen Beitrag leisten. Durch geschichtsbewusste, aktivierende Vermittlung der Lehren aus der NS-Vergangenheit und die Sichtbarmachung von Erfahrungen der von Verfolgung Betroffenen sollen demokratische Haltungen gestärkt und Antisemitismus, Antiziganismus, Rassismus und LSBTIQ-Feindlichkeit entgegengewirkt werden.

Das Vorhaben ist als überjähriges Programm mit vier Förderschwerpunkten konzipiert:

BILDEN IN KULTURELLEN RÄUMEN

Emotionale und niedrigschwellige Zugänge zur Geschichte des Nationalsozialismus und das Aufzeigen von historischen Kontinuitäten ermöglichen eine Verknüpfung von Vergangenheit und Gegenwart. Gefördert werden kulturelle Einrichtungen in Deutschland, die multidimensionale Bildungsprojekte entwickeln wie auch öffentlichkeitswirksame Ausstellungen mit bundesweiter und europäischer Strahlkraft.

BILDEN IN DIGITALEN LERNRÄUMEN

Beispielhafte digitale Instrumente und Formate für die zeitgemäße Bildung ermöglichen die Erinnerung 4.0 – in bundesweiten Kooperationen von Historiker:innen, Pädagog:innen und Civic-Tech-Akteur:innen.

TRANSFER

Qualifizierungsangebote ermöglichen Wissenstransfer und Interventionskompetenzen für relevante Berufsgruppen in Deutschland. Sie verstehen sich als lebensbegleitende Lernaktivitäten, die dazu befähigen, fundierte Zusammenhänge zu erkennen, sich systematisches Geschichtsbewusstsein anzueignen und wertebasiertes Handeln in der Gegenwart zu fördern.

EUROPA

Gemeinsames Erinnern an die gesamteuropäische Dimension von NS-Unrecht in transnationalen und innovativen Verbundprojekten stärkt den Zusammenhalt in Europa.



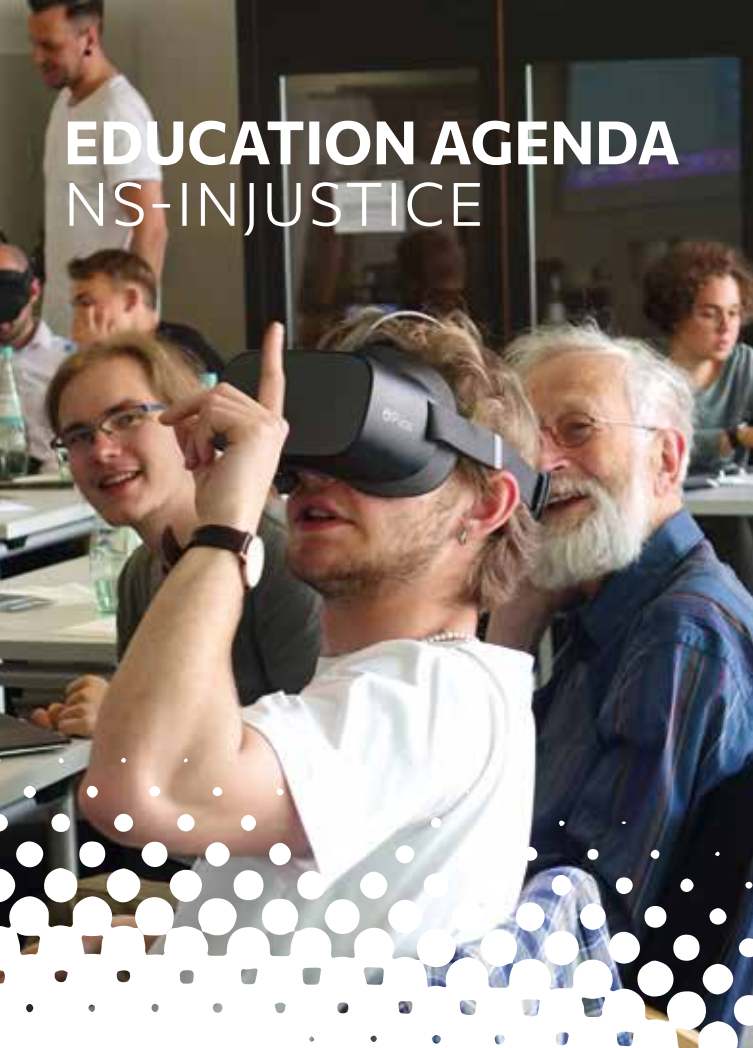
Erinnerung
Verantwortung
Zukunft

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

EDUCATION AGENDA NS-INJUSTICE



*"Speak your Mind!
Be vigilant!
Be human!"*

Margot Friedländer,
Contemporary witness

MISSION AND APPROACH

On the initiative of the Federal Ministry of Finance (BMF), the EVZ Foundation launched a new project: the Education Agenda NS-Injustice. Initial financial resources have been released by the German Bundestag for the project as part of the "Follow-up Responsibilities for Reparations to Victims of National Socialist Persecution" and will be made available to the Foundation via the BMF.

The Education Agenda NS-Injustice is intended to contribute to the current social and political challenges in historical-political education on National Socialist injustice in Germany and Europe. Historically aware, activating communication of the lessons learned from the National Socialist past and the visualization of experiences of those affected by persecution, are intended to reinforce democratic attitudes, and counteract antisemitism, antigypsyism, racism and LGBTIQ hostility.

The project is designed as a multi-year program with four funding priorities:

EDUCATION IN CULTURAL SPACES

Emotional and low-threshold access to the history of National Socialism and the highlighting of historical continuities make it possible to link the past and the present. Funding is provided to cultural institutions in Germany that develop multidimensional educational projects as well as public exhibitions with nationwide and European impact.

EDUCATION IN DIGITAL LEARNING SPACES

Exemplary digital tools and formats for contemporary education enable Remembrance 4.0 – in nationwide cooperation between historians, educators, and civic tech stakeholders.

TRANSFER

Qualification offers enable knowledge transfer and intervention competencies for relevant professional groups in Germany. They are understood as lifelong learning activities that enable people to recognize historically grounded contexts, acquire systematic historical awareness and promote value-based action in the present.

EUROPE

Joint remembrance of the pan-European dimension of Nazi injustice in transnational and innovative collaborative projects strengthen cohesion in Europe.



Funded by:



on the basis of a decision
of the Bundestag